



© Thomas Seilnacht

Eichelhäher

bis 35 cm

Ordnung Sperlingsvögel

Familie Krähenverwandte

Der Eichelhäher ist ein relativ großer, rötlichbraun gefärbter Rabenvogel, der im Flug an den auffallend weißen und blauen Flügelzeichnungen erkannt werden kann. Er ruft dabei oft laut rätschend, gelegentlich auch miauend. Im Frühjahr singt das Männchen lieblich und leise, wobei es oft andere Vogelarten imitiert. Zum Drohen kann der Eichelhäher seine Federn auf dem Kopf aufstellen.

Eichelhäher bauen einen kleinen Baumhorst in drei bis sechs Metern Höhe. Sie ernähren sich von Samen, Früchten, Insekten oder Würmern. Gelegentlich rauben sie fremde Nester aus. Am liebsten haben sie jedoch Eicheln, die sie im Laub oder zwischen Wurzeln verstecken. Viele der Verstecke werden nicht mehr gefunden, so dass im Frühjahr aus den Samen neue Bäume keimen.



© Thomas Seilnacht

Tannenhäher

bis 33 cm

Ordnung Sperlingsvögel

Familie Krähenverwandte

Der Tannenhäher fliegt ähnlich schwerfällig wie ein Eichelhäher, allerdings unterscheidet sich sein Gefieder deutlich von seinem Verwandten. Es ist dunkelbraun gefärbt und mit einem weißen Fleckenmuster übersät. Am Unterschwanz befindet sich ein großer weißer Fleck. Der typische Ruf des Tannenhähers ist ein schnarrendes und lautes "Gärr".

Tannenhäher bauen ihr Nest auf hohen Nadelbäumen in Stammnähe. Am liebsten fressen sie die Samen der Arven. Im Herbst ziehen sie die Nüsschen aus den Zapfen der Arve und transportieren sie mit Hilfe des unter der Zunge gelegenen Kehlsacks. Dann legen sie am Boden Verstecke für einen Wintervorrat an. Ein einziger Tannenhäher kann pro Herbst bis zu einhunderttausend Arvensamen sammeln und verstecken. Im Winter gräbt er Löcher in den Schnee, um an den Vorrat zu gelangen.